

<https://www.merkur.de/lokales/wolfratshausen/geretsried-ort46843/fc-bayern-fanclub-die-filetgranen-spendet-6000-euro-an-kinderhospiz-90205989.html>



Großes Dankeschön: Diese Urkunde erhielten die Filetgranen von der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. © privat

FC-Bayern-Fanclub „Die Filetgranen“ spendet 6000 Euro an Kinderhospiz

6000 Euro hat ein in Geretsried beheimateter Fanclub des FC Bayern an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München gespendet. Erspielt wurde die Summe bei einem Benefiz-Golfturnier der „Filetgranen“ im vergangenen Sommer.

Geretsried – Sternstunden gibt es auch in Oberland. „Die Filetgranen“, ein in Geretsried beheimateter Fanclub des FC Bayern, erspielte bei seinem Benefiz-Golfturnier im vergangenen Sommer 6000 Euro. Das Geld überwiesen die Bayernfans jetzt an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM). Die Einrichtung steht Familien mit unheilbar und lebensbedrohlich erkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Seite.

„Spenden wie die der Filetgranen helfen uns, unsere Betreuungs- und Beratungsdienste am Laufen zu halten. Da wir uns zu über 70 Prozent aus Spenden finanzieren, sind wir auf jede Unterstützung angewiesen, um unsere Existenz zu sichern“, zeigt sich Alexandra Zöllner von der AKM-Stiftung dankbar. „Gerade die Nachfrage nach psychologischer Krisenintervention hat in den letzten Monaten stark zugenommen. Mit ihrer Spende helfen uns die Geretsrieder, da zu sein, wo sonst keiner mehr da ist.“

Seit zwölf Jahren engagieren sich die Bayern-Fans für soziale Zwecke. „Die Idee zur Gründung unseres Fanclubs entstand bei einem Mittagessen am Gardasee, auf der Rückreise von einem Auswärtsspiel des FCB in Florenz“, erinnert sich Klubchef Harald Michel. Prompt hob er mit den Brüdern Albert und Martin Stahuber sowie Uli Burggraf den Verein aus der Taufe. „Damals ging es für uns noch ausschließlich um geselliges Zusammenkommen, darum, gemeinsam Fußball zu schauen und die Bayern gewinnen zu sehen.“

Unter den heute rund 250 Mitgliedern sind nicht nur Fußballfans, sondern auch leidenschaftliche Golfer – und alle haben sie ein großes Herz. Deshalb steht bei den Turnieren der „Filetgranen“ im Golfclub Mangfalltal der gute Zweck weit oben. „Von Anfang an wollten wir mit unserem Turnier Überschüsse erwirtschaften und diese einem guten Zweck zuführen“, sagt Michel. „Wir haben zu Beginn nicht im Traum daran geglaubt, dass der Zulauf einmal so riesig sein würde.“

Das Filetgranen-Benefizturnier hat sich inzwischen zu einem der beliebtesten Turniere in der Region entwickelt. Legendär ist die Verköstigung mit kühlen Getränken und besten fränkischen Bratwürsten, die der Vorsitzende selbst grillt. „Wer dieses Turnier einmal gespielt hat, hält sich den Termin fürs kommende Jahr frei“, schwärmt Michel.

Trotz der Schwierigkeiten im Corona-Jahr haben die vier Initiatoren alles versucht, um das Benefizturnier durchführen zu können. Das gelang ihnen, wenn auch nur in abgespeckter Form. „Normalerweise klingt es mit Live-Band und Tombola am Abend aus, das war in diesem Jahr leider nicht möglich“, bedauert der Bayern-Fan. Zudem war die Teilnehmerzahl auf 80 beschränkt. Im Jahr zuvor waren noch doppelt so viele Golfer auf dem Green unterwegs. Und doch war es ein Rekord-Turnier: „Wir haben neben unseren Mitgliedern noch etwa 30 Sponsoren, die uns mit Spenden für den guten Zweck unterstützen. Und so waren wir völlig sprachlos, dass wir trotz der enormen Corona-Beschränkungen einen neuen Spendenrekord von 6000 Euro erzielen konnten“, freut sich Harald Michel.

peb